

**Produktname: Bax(6F11)-Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM07478**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus, Sonstige, Seidenwurm
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	20kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	BAX
<b>Alternative Namen</b>	BAX
<b>Gen-ID</b>	581.0
<b>SwissProt ID</b>	Q07812
<b>Immunogen</b>	Synthetisches Bax-Peptid im Aminosäurebereich von 30-110

**Hintergrund**

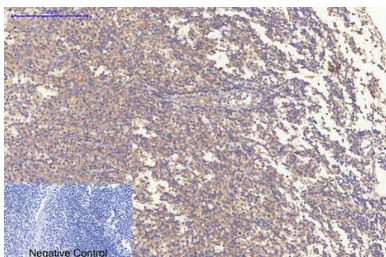
Das von BAX (BCL2-assoziiertes X, Apoptoseregulator) kodierte Protein gehört zur BCL2-Proteinfamilie. Mitglieder der BCL2-

Familie bilden Hetero- oder Homodimere und fungieren als anti- oder proapoptotische Regulatoren, die an einer Vielzahl zellulärer Prozesse beteiligt sind. Dieses Protein bildet ein Heterodimer mit BCL2 und wirkt als Apoptoseaktivator. Es interagiert mit dem mitochondrialen spannungsabhängigen Anionenkanal (VDAC) und erhöht dessen Öffnung, was zum Verlust des Membranpotenzials und zur Freisetzung von Cytochrom c führt. Die Expression dieses Gens wird durch den Tumorsuppressor p53 reguliert und ist an der p53-vermittelten Apoptose beteiligt. Für BAX wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die verschiedene Isoformen kodieren. Erkrankung: Defekte in BAX finden sich in einigen Zelllinien hämatopoetischer Malignome wie der akuten lymphoblastischen T-Zell-Leukämie, dem Burkitt-Lymphom und dem Plasmozytom. Domäne: Das intakte BH3-Motiv ist für die proapoptotische Aktivität von BIK, BID, BAK, BAD und BAX sowie für deren Interaktion mit antiapoptotischen Mitgliedern der Bcl-2-Familie erforderlich. Funktion: Beschleunigt den programmierten Zelltod durch Bindung an und Antagonisierung des Apoptose-Repressors BCL2 oder seines Adenovirus-Homologs E1B 19k. Induziert die Freisetzung von Cytochrom c, die Aktivierung von CASP3 und dadurch die Apoptose. Ähnlichkeit: Gehört zur Bcl-2-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit 14-3-3-Proteinen im Zytoplasma. Unter Stressbedingungen wird BAX durch die Freisetzung aus JNK-phosphorylierten 14-3-3-Proteinen zur Mitochondrienmembran umverteilt. Untereinheit: Homodimer. Bildet Heterodimere mit BCL2, E1B 19K-Protein, der BCL2L1-Isoform Bcl-X(L), MCL1 und A1. Interagiert mit SH3GLB1 und HN. Interagiert mit SFN und YWHAZ; diese Interaktion findet im Zytoplasma statt. Unter Stressbedingungen führt die JNK-vermittelte Phosphorylierung von SFN und YWHAZ zur Freisetzung von BAX in die Mitochondrien. Die Isoform Sigma interagiert mit BCL2A1 und der BCL2L1-Isoform Bcl-X(L). Gewebespezifität: Wird in einer Vielzahl von Geweben exprimiert. Die Isoform Psi findet sich in Gliomen. Die Isoform Alpha wird in Milz, Brust, Eierstock, Hoden, Dickdarm und Gehirn sowie in geringen Mengen in Haut und Lunge exprimiert. Isoform Sigma wird in Milz, Brust, Eierstock, Hoden, Lunge, Dickdarm, Gehirn und in geringen Mengen in der Haut exprimiert. Isoform Alpha und Isoform Sigma werden in Zelllinien von promyelozytärer Leukämie, histiozytärem Lymphom, Burkitt-Lymphom, T-Zell-Lymphom, lymphoblastischer Leukämie, Brustadenokarzinom, Eierstockadenokarzinom, Prostatakarzinom, Prostataadenokarzinom, Lungenkarzinom, Plattenepithelkarzinom, kleinzelligem Lungenkarzinom und Dickdarmadenokarzinom exprimiert.

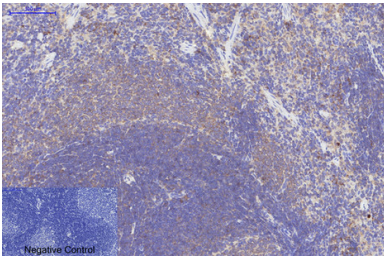
## Forschungsbereich

Zellbiologie

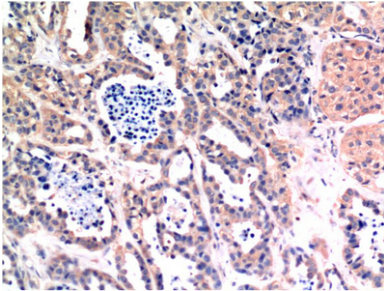
## Bilddaten



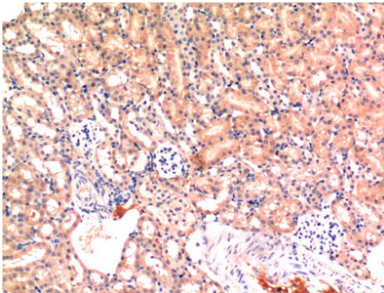
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper Bax (6F11) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



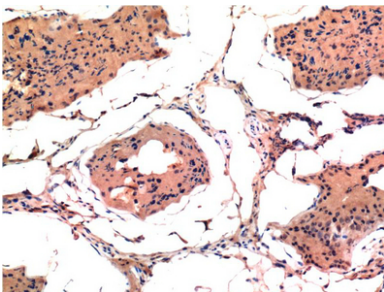
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenmilzgewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper Bax (6F11) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



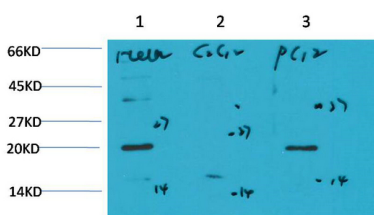
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Bax Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausnierengewebe unter Verwendung von Bax Maus mAb in einer Verdünnung von 1:200.

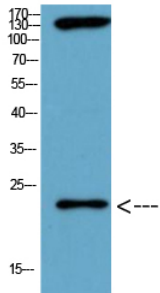


Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhodengewebe unter Verwendung des Bax Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Western-Blot-Analyse von 1) HeLa-Zelllysate, 2) C2C12-Zelllysate, 3) PC12-Zelllysate unter Verwendung von Bax-Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:1000.

Western-Blot-Analyse der Hühnerzelllyse mit einem 1:1000 verdünnten Antikörper



chicken cell lysis